

Auslandssemester Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich

Das Wintersemester 2023/24 durfte ich dank des SEN der Coimbra Group in der steirischen Hauptstadt Graz verbringen. Ich hatte eine wundervolle Zeit und kann einen Aufenthalt wärmstens empfehlen!

Graz

Graz ist Hauptstadt der Steiermark und die zweitgrößte Stadt Österreichs. Gelegen im südlichen Teil der Republik, zwischen Alpen und Weinbergen, kann man das Klima in der Stadt durchaus als mediterran bezeichnen. Dementsprechend findet auch viel des Lebens auf den zahlreichen Plätzen und Terrassen der Stadt statt. Die Altstadt zählt als UNESCO-Weltkulturerbe und seit 2011 trägt Graz den Titel der UNESCO City of Design.

Seit 2021 ist Graz die einzige österreichische Stadt welche von einer Bürgermeisterin der KPÖ (Kommunistische Partei Österreich) regiert wird.

Das kulturelle Angebot der Stadt ist sehr umfangreich und bietet etwas für jeden Geschmack. Zahlreiche Museen, Oper und Schauspielhaus sowie unzählige unabhängige Institutionen ermöglichen ein diverses und aufregendes kulturelles Miteinander. Fast immer gibt es besondere Konditionen für Studierende, besonders zu empfehlen ist die Jahreskarte der Grazer Museen, welche für 12€ Eintritt in sämtliche Museen auch außerhalb der Stadt ermöglicht, sowie die „Restkarten“ in Oper und Schauspielhaus für nur 5€ (bei regulärer Buchung gibt es für Studierende 50% Rabatt). Zahlreiche Veranstaltungen wie das „Aufsteirern“, Weihnachtsmärkte und die kostenlosen Stadtführungen der Stadt Graz runden das Erlebnis ab.



Wahrzeichen der Stadt: Uhrturm



Hauptgebäude der KFU

Wohnen & Leben

Grundsätzlich ist es nicht zu kompliziert ein Zimmer zu finden. Sowohl der private Wohnungsmarkt wie auch die überaus zahlreichen Studentenwohnheimen bieten viele Optionen. Gerade im Vergleich zu Heidelberg ist das Wohnen recht erschwinglich. Wer an der Karl-Franzens-Universität studiert, orientiert sich am besten in den Vierteln Geidorf und St. Leonhard. Bei den Wohnheimen ist zu beachten, dass nur manche Heime eine Grundausstattung mit Bettwäsche und Küchenutensilien bieten, bei anderen muss alles mitgebracht werden, was gerade bei Anreise mit der Bahn umständlich sein kann. Alternativ wird auch vor Beginn des Semesters viel über Erasmus-Gruppen angeboten und verkauft, dies bedarf lediglich etwas Recherche.

Die Lebenshaltungskosten sind in Österreich etwas höher als in Deutschland, besonders bei frischem Obst und Gemüse. Als Alternative zu den Supermärkten bieten sich hier die zahlreichen Bauernmärkte an, welche beinahe täglich im gesamten Stadtgebiet stattfinden. Besonders empfehlenswert ist der Markt am Kaiser-Josephs-Platz sowie am Lendplatz, welche zusätzlich ein breites gastronomisches Angebot bieten.

Obwohl Graz keine kleine Stadt ist, kann man beinahe alles zu Fuß erledigen, man ist selten länger als 20 Minuten unterwegs. Die Fahrradinfrastruktur ist ebenfalls sehr gut ausgebaut und wird auch ständig erweitert und verbessert. Der ÖPNV ist auch gut ausgebaut doch gerade in der Innenstadt ist man zu Fuß oder mit dem Rad oft schneller. Dennoch kann sich ein Semesterticket (TopTicket zu 179€) lohnen, da dies für die gesamte Steiermark und auch in Schnellzügen gilt. Besonders fürs Ausflüge und Wanderungen ist das Ticket sehr praktisch.

Universität & Studentisches Leben

Graz ist mit vier Universitäten, zwei Fachhochschulen, zwei pädagogischen Hochschulen und mehr als 60.000 Studierenden auch die zweitgrößte Universitätsstadt Österreich. Entsprechend studentisch ist die ganze Stadt!

Ich habe mein Semester an der Karl-Franzens-Universität verbracht. Der Fachbereich der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist dort sehr groß und vielseitig. Als Studierende der Volkswirtschaftslehre konnte ich in zahlreiche verwandte Fachbereiche eintauchen, welche an der Universität Heidelberg in dieser Form nicht gelehrt werden. Besonderer Schwerpunkt der VWL in Graz ist der statistisch-mathematische Bereich.

Die Anmeldung zu den Kursen ist unkompliziert, jedoch sollten die Anmeldefristen eingehalten werden. Die Zulassung zu den jeweiligen Kursen ist unproblematisch, meistens genießt man als Austauschstudent eine gewisse Priorität in der Vergabe. Hilfreich zur Kursauswahl (auch nachträglich) ist die Studo-App mit dem integrierten Wiki, in dem andere Studierende den jeweiligen Kurs bewerten und kommentieren. Zu beachten ist allerdings,

dass viele Kurse in Graz weniger Credits (meistens 4) einbringen als in Heidelberg, teilweise bei höherem Aufwand. Ebenfalls werden in vielen Kursen zwei Klausuren geschrieben, sowie mündliche Mitarbeit bewertet. Dies sollte bei der Kurswahl beachtet werden!

Auch das Angebot des Uni-Sports ist divers und abwechslungsreich, von Fechten über Skifahren und Zumba wird einiges geboten. Die Kurse sind jedoch sehr begehrt und meist innerhalb von Sekunden ausgebucht. Das frühzeitige Erstellen eines USI-Accounts ist deswegen ziemlich wichtig!

Hervorzuheben ist die örtliche Abteilung des Erasmus Student Networks (ESN). Gerade in der Anfangszeit finden mehrmals wöchentlich Veranstaltungen statt, welche mit die beste Möglichkeit sind, andere Studierende kennenzulernen und Freunde zu finden. Auch (mehrtägige) Ausflüge werden organisiert, der Ski-Trip mit ESN Alps (Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg und Wien) ist darunter eine feste Institution und ebenfalls schnell ausgebucht. Für die Teilnahme an ESN-Events bietet sich der Besitz einer ESN-Karte an, welche unkompliziert online vorbestellt und vor Ort abgeholt werden kann. Mit dieser Karte erhält man auch Rabatte bei verschiedenen Partnern, nicht nur in Graz.

Fazit

„Ist das denn überhaupt ein richtiges Auslandssemester?“ Diese Frage wurde mir mehr als einmal gestellt und nach meinem Aufenthalt in Graz kann ich selbstbewusst behaupten: Ja! Ich hätte mir für mein Auslandssemester keinen besseren Ort vorstellen können. Graz zieht jedes Jahr unzählige Studierende aus aller Welt an, das Klima ist jung, studentisch und offen. Das Lehrangebot ist sehr breit und abwechslungsreich, das kulturelle Angebot beeindruckend. Auch die Umgebung lädt zum Entdecken ein: der Balkan ist nur eine kurze Fahrt entfernt, die Alpen sind ebenso nah wie die wunderbaren Weinberge der Südsteiermark.

Ich bin der Coimbra Group sehr dankbar, für die schöne Zeit, welche ich in Österreich verbringen durfte.

Und am Ende bleibt nur zu sagen: Baba, Graz!

